

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 44

Artikel: Typisch Karriere!
Autor: Moser, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Typisch Karriere!

Beobachtungen von Hans Moser

Wer davon ablenken will, dass er keine Sekretärin hat, verschafft sich einen solchen formvollendeten und phantasievoll bemusterten Papierkorb.

Der Top-Mänatscher lebt fast ausschließlich in seinem Chefessel, der gleichzeitig komfortabel sein und repräsentieren muss. Hier sehen Sie das Rauchermodell eines fünfgängigen, mehrfach beschichteten Stuhls mit fünf Sicherheitsbeinen und einem stufenlosen Gaslift.

Das Wichtigste für einen erfolgreichen Karriere-mann ist natürlich eine bis auf den letzten Quadratzentimeter beschriebene Agenda – neudeutsch auch «Time-Manager» genannt. Die wirkliche Agenda für den Tagesgebrauch mit wenig bis gar keinen Terminen kann man ja in der Schublade verstecken.

Dieser «Super-Skyline-Butler» ist ein Muss für jedes Chefpult: Diese Ablage für Schreibgeräte aller Art imponiert nicht nur, sie schafft auch eine respektweckende Distanz zwischen dem Chef und seinen Besuchern.

Für den modernen Manager gilt mehr denn je: «Time is money.» Handarbeit mit einem Radiergummi kommt daher nicht in Frage. Hier die Lösung: Eine Radiermaschine Typ «Formel 1» mit luftgekühltem Motor, vier Gängen und einer Schnellspaneinrichtung für den Radiergummiwechsel.

Nichts macht mehr Eindruck als ein persönlicher Aktenvernichter im Büro. Das weckt Vertrauen und vermittelt den Eindruck, hier gingen auch Aufträge von hochgestellten Persönlichkeiten, etwa aus dem Bundeshaus, ein.

Ein «Piepser» ist für einen wirkungsvollen Karrieremacher vor allem bei geschäftlichen Nachtessen eine absolute Notwendigkeit. Man lässt es «vorbestellt» drei- bis viermal während des Essens piepsen, springt auf und entschuldigt sich: Man erwarte eben einen dringenden Anruf aus New York, London oder sonstwoher.

Alle diese «Tricks» aber nützen nichts, wenn auf dem Chefpult zwei Bilder des Mänatschers fehlen: Eines als Offizier in Uniform und eines als glücklicher Familienvater, am besten mit Bergen im Hintergrund!